

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Oberst Silvio Spieß v. Braccioforte

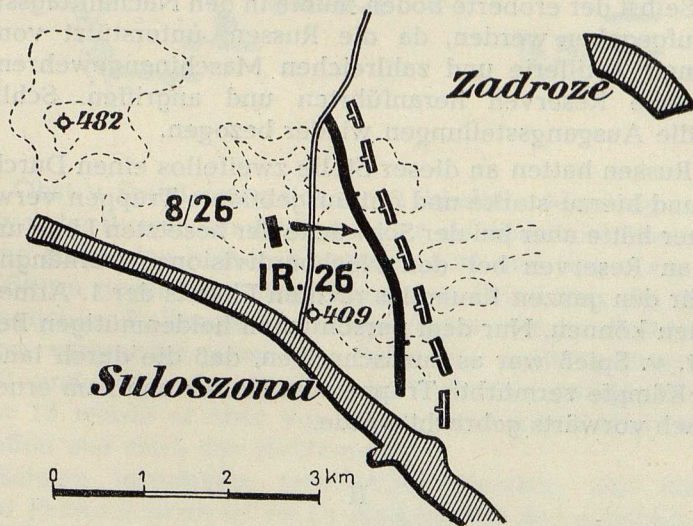
Geboren am 30. November 1867 in Herzogenburg (Niederösterreich) als Sohn eines Feldmarschalleutnants trat er, nach Besuch der Militäroberrealschule in Mährisch Weißkirchen und der Technischen Militärakademie in Wien, am 18. August 1886 als Artillerieleutnant in das Heer ein. Nach Frequentierung der Kriegsschule (Kriegsakademie) in den Jahren 1889 bis 1891 dem Generalstabe als Oberleutnant zugeteilt, wurde Spieß am 1. November 1894 zum Hauptmann im Generalstabskorps befördert, in dem er bis zum Jahre 1900, zeitweilig in besonderer Verwendung in Rußland, verblieb. Sodann zum IR. 2 versetzt, diente er fortan bei der Infanterie. Im Jahre 1908 erfolgte seine Beförderung zum Major im IR. 99, sowie seine Kommandierung zur Armeeschießschule. In dieser Verwendung verblieb er bis zum Jahre 1912, in dem er das Kommando des FJB. 1 in Lienz übernahm. In dem gleichen Jahre erfolgte seine Beförderung zum Oberstleutnant.

Zu Beginn des Weltkrieges wurde Spieß mit dem Kommando des IR. 26 betraut, alsbald zum Oberst befördert und im April 1915 zum Kommandanten des IR. 39 ernannt. Für sein Verhalten als Regimentskommandant in den beiden ersten Kriegsjahren erhielt er das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens. Er fand am 5. April 1915 bei Érfalu in Nordungarn den Heldentod.

I

DIE KÄMPFE NÖRDLICH KRAKAU IM SPÄTHERBST 1914

Die 33. ID., als Armeereserve zwischen dem V. und X. Korps eingesetzt, erlitt in ununterbrochenen schwersten Kämpfen seit dem



17. November 1914 so große Verluste, daß einzelne Regimenter geradezu aufgerieben wurden. In der Nacht zum 24. November und am Morgen dieses Tages stand die Division in einer langen, dünnen Linie in schlechten, meist nur aus Schützenlöchern bestehenden